



Ein Schiff geht auf die Reise! Es heißt DIE ART.



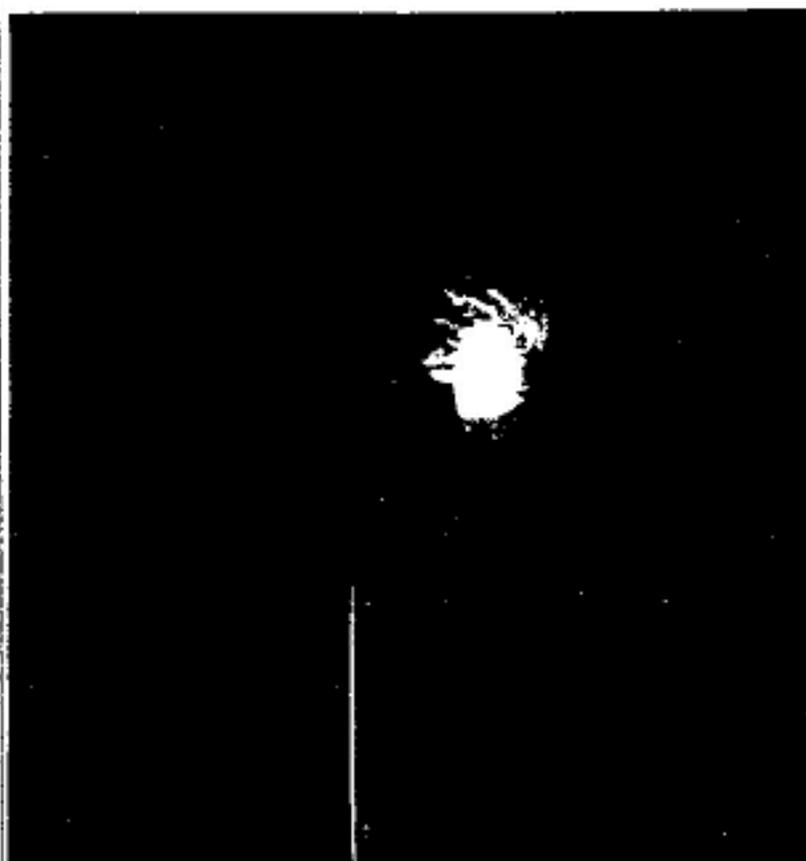
s geht los...

Die neuen Tourdaten von DIE ART sind da!!!

Es gab massig Anfragen bezüglich der neuen Tour, nun ist es bald soweit, DIE ART geht auf Reisen und viele von Euch dann sicher auch. Viel Spaß dabei.



*Es gibt was zu gewinnen!!!
Ihr braucht nur aufmerksam
TRANCE lesen!!*



in dieser Ausgabe

findet ihr unter anderem ein unglaubliches
interview mit DIE ART!!! (In Heimatsprache...)

Hallöchen!!!

Nun haltet Ihr schon die 3. Ausgabe von „TRANCE“ in den Händen und ich bin gespannt, wieviele folgen werden.

In dieser Ausgabe präsentiere ich Euch die neuen Tourdaten und ich hoffe, es ist etwas in Eurer Nähe dabei?! Das müßte zumindestens für den Osten Deutschlands klappen, dieser ist eigentlich flächendeckend mit Konzerten abgedeckt.

Was gibt es neues von Makarios, Gumpi, Tom und Christoph zu berichten? Nun, eigentlich gibt es nichts besonderes zu erzählen. Da auch ich DIE ART 3 Monate nicht gesehen habe, kann ich nicht viel aufregendes berichten. Sollte an mein Ohr gelangen, daß einer von ihnen geheiratet hat, ein Kind bekommen hat (Hä?), sich hat scheiden lassen, Lottomillionär geworden ist oder sogar eine plastische Operation über sich hat ergehen lassen (Frage an Gumpi: Wenn Du könntest, was würdest Du in der Welt verändern? Antwort Gumpi: „Mein dünnes Gesicht“), dann wird TRANCE Nr.4 sicher eine spannende Ausgabe. Aber natürlich haben die 4 in der Zwischenzeit nicht nur gefaulenzt... Von Makarios wurde erzählt, er hätte den Rekord von Reinhold Messner eingestellt. Zumindestens war er in den Bergen. Ob er diesen Urlaub in neuen Songs verewigen wird, darauf kann man gespannt sein. Denn ich denke, in 1996 ist ein neues Album fällig und zumindestens ich, bin auf alles neue von DIE ART gespannt.

Da ja nun auch „bald“ (Denkt dran, der Count-Down läuft, nur noch 3 Monate bis Weihnachten!!) das Fest der Geschenke, Ab LIEBE ins Haus steht, hat TRANCE eine besondere Überraschung parat. Es gilt eine Frage zu beantworten: Wie lautet der B-Seiten Song von der zweiten DIE ART Single (Vinyl)? alle, die aufmerksam TRANCE lesen, die wissen natürlich, welcher Song gemeint ist. Schickt Eure Lösung, mit der neuen TRANCE Anforderung, an mich. Zu „gewinnen“ gibt es:

1. eine CD „DAS SCHIFF“,
2. eine „DAS SCHIFF“ Maxi-CD (limitierte Auflage!!) und
3. je eines von 3 Fotos von DIE ART (mit Unterschriften von allen!)

Außerdem gibt es noch, als Trostpreis, Hefte aus der BUT-CD, die auch von allen unterschrieben wurden. Davon gibt es sogar 10 Stück. Also, schickt so schnell es geht die Briefmarken. Der schnellste bekommt natürlich die 1. CD!!! (Alle Preise wurden von der Plattenfirma von DIE ART, nämlich OUR CHOICE/ROUGH TRADE, zur Verfügung gestellt. Ein dickes Dankeschön an o.g.!)

So, nun noch die obligatorischen Grüßel! Diesmal gehen besonders liebe Grüße an, na klar, Makarios, Tom, Gumpi und Christoph. Besonders viele Grüße gehen nach Berlin an Lars. An Falke aus Berlin gehen

diesmal keine Grüße... (Selbst Schuld!!), dafür aber an Heike aus Gransee, die immer zuerst die Briefmarken schickt!! 1000 Grüße gehen auch an Kati und Claudia (was'n los, lebt Ihr noch?) aus Riesa!! Besondere Grüße gehen nach Götrow (Iain still alive, Dad)...

Tanja Borrmann
DIE ART-Fanzine TRANCE

Virchowstr. 60
26382 Wilhelmshaven

Tourdaten von DIE ART

Endlich sind sie da, die neuen Tourdaten von DIE ART. Ich hoffe, es ist einiges in Eurer Nähe dabei? Ich würde mich sehr über Post von Euch freuen. Schickt mir Konzertkritiken, Fotos, Berichte über DIE ART Konzerte in Eurer Tageszeitung! Wie wäre es mit einem Live-Mitschnitt? Fragt doch mal den Makarios, oder einen anderen aus der Band! Vielleicht bekommt Ihr ja die Genehmigung, das Konzert mitzuschneiden. Diese „Bootlegs“ dürft Ihr dann natürlich nicht verkaufen. Aber im Tausch, von Fan zu Fan, dürfte dieses doch eine interessante Angelegenheit sein, oder? Einfach mal Makarios anschreiben, oder auf einem Konzert anquatschen. Der frist Euch nicht auf und fragen ist besser, als verbotenerweise so aufnehmen!!!

- 20.10. Riesa (Stern)
- 21.10. Ebersbrunn (Zum Löwen)
- 27.10. Gera (Club der Jugend und Sportler)
- 28.10. Leipzig (Rec. Release!)
- 29.10. Neustadt/Sa. (Saxim) -noch nicht 100% sicher!!!

- 4.11. Schneeberg (MDR-Sputnik-Party)
- 12.11. München (Feierwerk)
- 13.11. Konstanz (Kulturladen)
- 16.11. Zoblitz (AJZ)
- 17.11. ?
- 18.11. Annaburg (Goldener Ring)
- 21.11. Chemnitz (Haus Einheit)
- 23.11. Dresden (Starclub)
- 24.11. Saalfeld (Klubhaus)

- 1.12. Lüttenwitz (Gasthof)
- 2.12. Lugau (Landei)
- 6.12. Jena (KH Lobeda)
- 7.12. Zwickau (Tivoli)
- 8.12. Potsdam (Waschhaus)
- 9.12. Stavenhagen (Tankhaus)
- 10.12. Wilhelmshaven (Kling-Klang)
- 12.12. Hamburg (Kleine Markthalle)
- 13.12. Berlin (Pfefferberg)
- 14.12. Fürstenwalde (CIP)
- 15.12. Neuruppin (JFZ)
- 16.12. Cottbus (Gladhouse)
- 29.12. Lübben (Gaststätte Schäfer)

So, die weiteren Gigs ab Januar 96, erfahrt Ihr in „TRANCE Nr. 4“, welches in der 1. Januarwoche erscheint!!



Was die Presse so schrieb...

Bühne LEIPZIG

Die neue CD der indie-Band Die Art ist deutschsprachig

Ost-Fracht an Bord: „Das Schiff“ läuft aus zum Fischzug

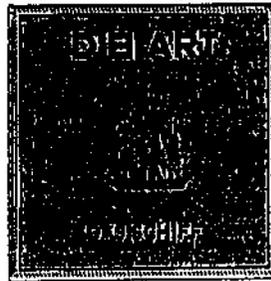
„Eigentlich sollte es nur eine Maxi werden, um die Zeit bis zur nächsten Veröffentlichung zu überbrücken. Aber es lief einfach gut im Studio – weil wir die Stücke schon jahrelang parallel hatten. So ist eine komplette CD daraus geworden.“

Holger Oley, genannt Makarios, Sänger und Texter der Leipziger Band „Die Art“, freut sich über den zweiten Platten Coup seiner Band innerhalb eines Jahres. „Das Schiff“ (Our Choice/rough Trade) enthält nur deutschsprachige Stücke, die vorwiegend noch in der Frühzeit der DDR entstanden. „Beim Mustern der Texte ist mir aufgefallen, daß sie auch in den neuen Kontexten an Aktualität nichts eingebüßt haben. In der DDR war Texten eine Art Therapie. Aber die Fragen – Was kannst du aus dem Leben machen? Was wird aus dieser Welt? Wo ist Zukunft? – stehen für mich noch genauso.“ Und Makarios kommt wie in der Vergangenheit zu überwiegend pessimistischen Prognosen.

Die Stücke sind nicht unverändert geblieben. Hendrik Gumbach, der die Produktion im Bisterpark-Studio an den Mixern begleitete und zukünftig mit der „Art“ als Techniker auf Tour geht, hat in der Band einen Hang zu geradliniger Transparenz entdeckt. „Dark Pop, gitarrenbetont“, also doch das richtige Etikett? Makarios hat einen anderen Ansatzpunkt. „Wir sind eine indie-Band ohne Berücksichtigung gegenüber Pop – im Sinne von populär.“

Von Anfang an ist die Platte im Midprice-Bereich eingeordnet. „Viele Fans können nicht mehr als 30 Mark für eine Platte zahlen. Die Produktion war nicht so wahnsinnig teuer. Wir sind Rough Trade finden es fair, das an die Käufer weiterzugeben.“ Außerdem mag eine Rolle spielen, daß nach der Blühenzeit der alten Länder noch ausreicht. „Es ist ein Teufelskreis: ins Radio kommt du, wenn du in der Region Konzerte hast. Konzertveranstalter buchen dich, wenn sie dich aus dem Radio kennen. Die Plattenläden ordern, wenn Promo-

tion über Radio oder Turniere garantiert ist“, schildert Makarios die Situation. Von „but“, der Platte aus dem Herbst '94, ist der Löwenanteil in den neuen Ländern verkauft worden, als Promoter an ihr haben sich mit „spunk“, „fritz“ und „energy sachsen“ Radiostationen aus dem Osten verdient gemacht.



Parallel zur neuen CD erscheint eine limitierte Maxi, die sich durch mehrere Gags auszeichnet. Zum einen prangt auf dem schmelzklaren Pappcover eine originale DDR-Briefmarke aus dem Bereich „Seefahrt, Fisch und Meer“, die jedes Exemplar zum Unikat macht. Zum anderen findet sich neben zwei Versionen des Titelsongs und der Ankopplung des „Heimatlieses“ auf der Maxi-CD ein Trance-Mix des Titels „Endlos“, den das Leipziger Duo „Unleyeleman“ besorgt hat. „Daß die beiden sich für unsere Songs interessiert haben, war auch für uns überraschend. Aber wir fanden absolut passend, wie sie „Endlos“ bearbeitet haben“, kommentiert Makarios die unerwartete Kombination.

Die Tour zur neuen Platte beginnt erst im Herbst. Im kommenden Jahr will „Die Art“ dann die ersten halbe Dutzend an Plattenveröffentlichungen komplettieren. Nicht unwahrscheinlich, daß es bei deutschen Texten bleibt. Oley: „Ich wollte schon immer deutsche Texte anbieten. Nach dem „Schiff“ ist auch die Band überwiegend.“

Helm Felber

Urgen an Makarios zur neuen CD „Das Schiff“

Tanja: Vor nicht allzu langer Zeit, habt ihr eine neue CD rausgebracht. Sie heißt „Das Schiff“ und beinhaltet alle, deutschsprachige Songs von „DIE ART“. Wieso habt ihr die alten Songs nochmal neu aufgenommen? Wer hatte die Idee dazu?

Makarios: DIE IDEE LAG SICHER SCHON LANGE IN DER LUFT, WIR GAB ES BISLANG KEINE SO GÜNSTIGE GELEGENHEIT. DEN LETZENDLICHEN ANSTOSS HABE, GLAUBE ICH, ICH GEGEBEN. ABER DAS HÄTTE JEDER ANDERE AUCH SO GEMACHT, DENN DAS MATERIAL IST JA ERWIESENERMÄSSIG GUT UND WERT, MAL ORDENTLICH AUFGENOMMEN ZU WERDEN. DIES UND DIE WARTZEIT BIS ZU NEUEN TITELN ZU VERKÜRZEN SIND WOHL DIE WICHTIGSTEN GRÜNDE. AUSSERDEM MACHT'S SPASS, ÄLTHERES MATERIAL ZU BEARBEITEN.

T: Wie entstand die Textauswahl?

M: DIE TEXTE WAREN ALLE SCHON VORHANDEN, ALSO DIE TITEL EXISTIERTEN, BIS AUF DIE BEIDEN KURZEN STÜCKE, SCHON SO.

T: Wie dürfen wir „Das Schiff“ verstehen? Eine Dankagung an Eure treuen Fans?

M: DAS AUCH. ABER DANEBEN HABEN WIR UNS EINEN WUNSCH ERFÜLLT. ES GIBT ÜBRIGENS NOCH GUT UND GERNE 20 TITEL IN HIN-TERHAND, DIE WIR NOCH NIE AUFGENOMMEN HABEN, UND DA WIRD SICHER DER EIN ODER ANDERE AUFTAUCHEN. MAN GEWINNT DIE TITEL MANCHMAL RICHTIG LIEB UND IRGENDWANN SIND SIE EBEN WIEDER "IN".

T: Eine gleichnamige Single ist seit ein paar Wochen auch erhältlich. Sie wird nur auf Euren Konzerten (oder durch mich! Tanja) verkauft? Läuft der Verkauf gut?

M: DIE 10 KONZERTE, DIE WIR GEGEBEN HABEN, HABEN UNS RECHT OPTIMISTISCH GESTIMMT. INMICHWIL IST SCHON DA 4 DER LIMITIERTEN AUFLAGE VERGEGANGEN. WER ALSO WERT AUF RARES LEST, SOLLTE SICH RANHALTEN.

T: Wie reagieren Eure Fans, wenn bei Euren Konzerten so alte „Hits“ wie „Das Schiff“ gespielt werden?

M: MEISTENS WIRD GETANZT & GEBOBT. VIELE KÖNNEN DIESE TITEL AUßER-DINGS ERST SEIT KÜRZEM, DA SIE DA DOCH SCHON 6/7 JAHRE ALT SIND UND WER JETZT 16/17 IST, WAR DAMALS NOCH REICHLICH JUNG FÜR DIESE MUSIK.

T: Welches ist Dein Lieblingsstück dieser CD?

M: ENDLÖS + DAS HEIMATLIED

T: Viele werden sich fragen, wer der Matrose auf der CD ist. Magst Du es den Fans sagen?

M: NAHUT, IST DA NICHT SOO GEHEIMNISVOLL. WENN ICH'S JETZT NICHT FALSCH SAGE, IST ES EIN ONKEL VON "GUMP".



- I:** Eure neue Tour beginnt Mitte September. Wird „Das Schiff“ der Hauptteil der Songs sein, oder werden die meisten Stücke wieder von der „JUT“ sein?
- M:** ES WIRD SICHER VIEL VOM SCHIFF ZU HÖREN SEIN UND DANN QUERBEI DIE PLATTEN DURCH. ES GIBT JA IMMER EIN PAAR TITEL, DIE MAN NICHT AUSLASSEN KANN. JEDENFALLS WIRD ES VIEL FÄLTIG.
- I:** Wird es diesmal mehr Gigs im Westen geben?
- M:** ICH HOFFE SCHON UND ES SIEHT AUCH GANZ GUT AUS. DIE GENUGEN TERMINE KOMMEN IM SEPTEMBER. TRADITIONELL DER LÖWEANTEIL IST ABER REI UNS.
- I:** Sind Eure Gedanken schon bei der neuen Tour oder ist momentan nur Urlaub angesagt?
- M:** NUH, IN VORBEREITUNG DER TOUR GIBTS SCHON EINIGES ZU TUN, ZUMAL NOCH EINE 10"-VINYLVERSION VOM ALBUM „DAS SCHIFF“ RAUSKOMMT. DARAU WIRD GEGENWÄRTIG GEARBEITET. ABER ANSONSTEN IST NOCH „URLAUB“.
- I:** Arbeitet „DIE ART“ eventuell schon an neuen Songs?
- M:** JA, ABER IN „GEDANKEN“ JEDER FÜR SICH. IM SEPT/OKT WIRD DANN IDEENSICHTUNG GEMACHT.
- I:** Was wünschst Du Dir bezüglich der neuen CD und der Tour ab September?
- M:** ALSO DIE TOUR STARTET IM OKTOBER, DIE KONZERTE IM SEPTEMBER SIND SOZUSAGEN VOR-GIGS. WAS WÜNSCHT MAN SICH ALS BAND AM MEISTEN? : VOLLE SÄLE, REISENDEN ABSATZ UND SELBSTREDEND VIEL SPASS. UND MAN WÜNSCHT SICH NATÜRLICH DORT DEN ERFOLG AM MEISTEN, WO ER EINWEG BISHER NICHT VERGÖNNT WAR. TROTZDEM FREUEN WIR UNS AUF UNSRE HOCHBURGEN IN SACHSEN "GONNE BESONDERS. DA WILL MAN DANN IMMER 150% BRINGEN, WENN S AUCH AB UND AN DANEBEN GEHT.

* shared by Dirk M.

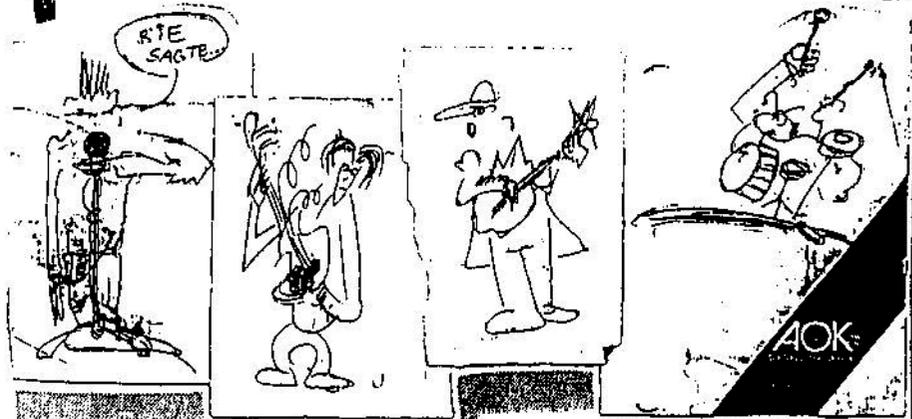
* Ugh * 95

die art »but«

CD + BONUS
OUR CHOICE
via
Raff-Tret

Okay, ich gebe ja zu, ich bin voreingenommen. Aber irgendwie braucht das heute Wohl jeder, einen Falls in der Brandung, einen Rettungsanker, eine Halbrause. Und so geht es mir mit dieser Band. Ein Art-Konzert, eine neue Art-Platte, das sind Ereignisse, die mir immer wieder das Gefühl vermitteln, daß es doch noch konstant und kontinuierlich in unserer abwellen, selbstsüchtigen Zeit geben. Die Art, das ist ein warmes Fleckchen Erde, auf das man sich zurückzieht, wenn man nicht einfach ZUWIEL eintritt. Was für ein Geheimnis steckt nun eigentlich dahinter, daß einerseits immer neue beinberte Fans hinter dieser mittlerweile auch schon zehn Jahre alten Band stehen, und andererseits selbst die abgebrühtesten Viaggen, die nur noch einmal im Jahr aus ihren Liebkosen Kriechen, bei einem Art-Konzert in trauter Einigkeit beieinander stehen? Ich versuche anlässlich ihres letzten Outputs "But" einmal, dahinterzukommen. "But" hat keine Geigen mehr und keinen Cover-Mitglied. Ja "Stripped", stattdessen greift man auf den musikalischen Fundus wie zu legendären "Dry"-Zeiten zurück und verbindet ihn mit studioteknischen und instrumentalen Finessen den hier und heute. Das von Anfang an betriebene Self-recycling (auf der Bonus-CD gibt es drei absolute Live-Knaller der letzten Jahre, außerdem eine überarbeitete Fassung des Demo-

Tracks "Iron Ivy" und ein "Trance pt.2") verhilft zu Deja-vu-Erlebnissen, die anmuten, als lese man die Fortsetzung eines einstigen Lieblingseromans. Was sie, aber wirklich zusammenschweißt, die alten und die neuen Fans, das ist eine Botschaft, die bei Die Art schon immer zwischen den Zeilen stand: 1987 lautete sie "Ich bin grau, Du bist grau" (Chrome), 1991 "My colour is black" oder "You're the useless thing that never dies" (Heartline) und nun heißt sie ganz kurz und schmerzlich "We are useless" (da interessiert es dann leider nur am Rand, daß der gleichnamige Titel eigentlich von Krieg und Waffen handelt). Diese Botschaft, wie sie von allen verstanden wird, lautet: ich bin nur ein kleines Licht und fühle mich oft wie Scheiße, aber heute schrei ich es heraus und mit mir noch hundert andere und so wachse ich ein Stück, und wenn es auch nur für heute ist. Und das Sänger Kakaroto diese Botschaft nicht nur mit-teilt, sondern eben auch glaubhaft teilt, das versichert Die Art eniger und warmerziger Dankbarkeit ihrer Fans. Das ganze kommt mit so einem unwiderstehlichen punkigen Pop-Appell daher (wie bei den seligen Nirvann), daß ich noch kein Konzert erlebt habe, bei dem nicht spätestens nach drei Titeln die Luft gebrannt hat: Müge dieses Inneleichen noch lange nicht überflutet werden. Die neue CD "But" ist übrigens sehr gut. Aber ich glaube, das habe ich schon gesagt?



714 v. Karl Giller + HIFI